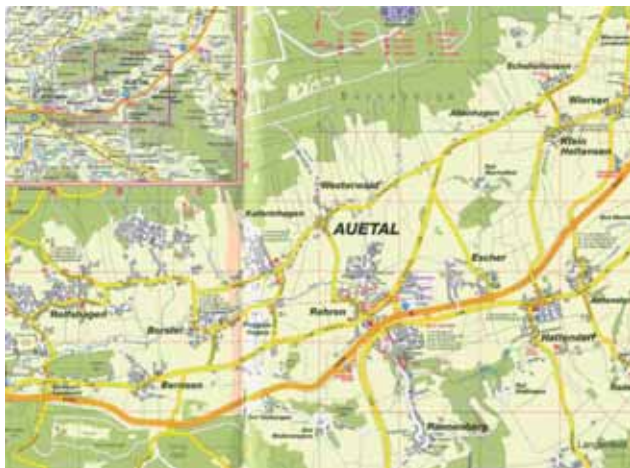


## Auetal

Die **Gemeinde Auetal** besteht aus 16 Ortsteilen und verdankt ihren Namen der in Hattendorf entspringenden und das Gemeindegebiet durchfließenden Aue. Ungefähr 45 km südwestlich von Hannover liegt das Auetal eingebettet zwischen den bewaldeten Hängen der Bückeberge, dem Wesergebirge und dem Süntel. 1974 wurde die Gemeinde im Zuge einer Gebietsreform gegründet und hat heute ihren Verwaltungshauptsitz in Rehren.



Das Gemeindewappen zeigt eine Buche mit 16 Blättern, von denen jedes für einen Ortsteil steht, zwischen zwei Hügeln und quer davor fließt die Aue. In einer Urkunde vom 11.12.1182 sind erstmals einige Ortsteile genannt. Auf Initiative des Vereins für Heimatpflege Auetal wurde dies von der Gemeinde zum Anlass genommen, 1982/83 mit allen Ortsteilen und Vereinen „800 Jahre Auetal“ mit Ausstellungen

und einem historischen Umzug zu feiern. Von Ost nach West hat die Gemeinde auf über 14 km ein wunderschönes Wanderparadies zu bieten, das jeden Urlauber begeistern wird. Und für heiße Tage steht das modernisierte Freibad in dem Ortsteil Rolfshagen zur Verfügung. Zudem haben die Orte des Auetals eine gute Gastronomie vorzuweisen. In den Hotels, Gasthäusern und bei den privaten Vermietern findet jeder Gast sicher die geeigneten Räumlichkeiten, um sich im Urlaub entspannen und erholen zu können.

**Antendorf** zählt mit zu den ältesten Gemeinden des Tals und wurde in der Vergangenheit überwiegend landwirtschaftlich genutzt. Heute erstrahlt der Ort durch die im Jahre 1993 durchgeführte Dorferneuerung in neuer Schönheit, zahlreiche Gebäude wurden saniert und alle öffentlichen Wege, Straßen und Bürgersteige erneuert. Die Ortschaft ist gut an das Rad- und Wanderwegenetz der Gemeinde sowie an das Wandergebiet des Süntels angebunden.

Im Jahre 1277 wurde der wunderschöne Ortsteil **Borstel** erstmals urkundlich erwähnt und belegte 1988 im Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner wer-



den“ auf Anhieb den 1. Platz. Der Ort weist ein reges Vereinsleben auf. In dem Dorfgemeinschaftshaus finden verschiedene Veranstaltungen statt, wie z. B. das jährliche Erntefest, die Weihnachts- und Seniorenfeier.

Die kleine Ortschaft **Klein Holtensen** ist liebevoll eingebettet zwischen den Orten Schoholtensen, Wiersen und Hattendorf. Der Ort ist durch ein namhaftes Holzgeschäft und die erste Auetaler Windkraftanlage weit über seine Grenzen hinaus bekannt.

1182 wurde auch **Rehren** erstmalig urkundlich genannt und gehört damit zu den ältesten Dörfern des Auetals. Hier befindet sich in einer alten Kaufmannsvilla, die im Ortskern von Rehren an der Rehrener Straße zu finden ist, die Auetaler Verwaltung.

Die Lage direkt an der Autobahn A2 – Hannover-Dortmund – führte zu einem stetig wachsenden Industrie- und Gewerbegebietes. Eine Polizeistation, das Grundschulzentrum



sowie mehrere Discountgeschäfte verdeutlichen die zentrale Bedeutung des Ortes

Besonders interessante Gebäude sind die spätgotische evangelische Kapelle und die Katholische Kirche aus den 1950er Jahren. Der Publizist, Schriftsteller und Verfassungskämpfer Dr. Friedrich Oetker wurde in Rehren geboren. Anlässlich seines 100. Todestages am 17. Februar 1981 wurde an seinem Geburtshaus eine Gedenktafel angebracht.

Der Marktplatz ist der Mittelpunkt des Ortes und lädt mit zahlreichen Geschäften zum Bummeln ein. Hier nach kann man sich in einem Restaurant erholen und neue Energie für den weiteren Einkaufsbummel sammeln. Das Hotel Mühlenhof lädt zum Übernachten ein.

Alle fünf Jahre findet in Rehren ein großes Gemeinde-Erntefest mit einem Festumzug statt, an dem sich alle 16 Ortschaften der Gemeinde Auertal beteiligen.

Die größte Ortschaft ist **Rolfshagen** mit 1800 Einwohnern. Sie bietet durch ihre reizvolle landschaftliche Lage an dem Südhang der Bückeberge die



ideale Urlaubsumgebung. Freibad, Jugendzentrum, die Sporthalle, der Sportplatz und der Multifunktionsplatz bieten eine ab-

wechslungsreiche Freizeitgestaltung. Im Jahre 2007 feiert der Ort sein 700-jähriges Bestehen mit Festumzug und der Veröffentlichung einer umfangreichen Dorfchronik sowie dem Schützenfest mit der traditionellen „Napoleonschlacht“.

Am Nordhang der Weserberge liegt **Hattendorf**. Das Wahrzeichen des Ortes ist die um 1300 erbaute St.



Eligius Kirche, in der viele Jahre lang der Pastor Karl Georg Sommerlath, ein Großonkel der Schwedenkönigin Sylvia, predigte.

Im Gebäude der ehemaligen Hattendorfer Schule präsentiert seit 1984 das **Heimatmuseum Auetal** in mehreren Räumen eine umfangreiche heimatgeschichtliche Sammlung. Schwerpunkte sind Exponate und Bilder aus dem früheren Lebensalltag, dem ländlichen Handwerk und einer Dorfschule.

In **Kathrinhagen** wurde die Kirche, die ursprünglich eine Wehrkirche war, an der Stelle erbaut, an der schon um das Jahr 1000 eine Wallfahrtskapelle stand, die der heiligen Katharina geweiht war. Heute noch schmückt das Bild der hl. Katharina, das im 14. oder 15. Jahrhundert von einem Künstler gemalt wur-



de, den Altarraum der Kirche. Kathrinhagen zeichnet sich durch ein reges Dorfgemeinschaftsleben aus und verfügt über einen Waldparkplatz, ein Wassertretbecken und eine Schutzhütte im Wald, die Wandergruppen bei Regen Unterschlupf bieten kann.



**Neben den Dörfern finden sich im Auetal Herrnsitze und Rittergüter.**

Das älteste der Auetaler Güter ist das im Ortsteil Altenhagen gelegene **Rittergut Wormsthal**.

Über die Gründung liegen keine genauen Quellen vor. Belegt ist, dass um 1300 der Zehnte von Wormsthal der Mindener Kirche zukam. Das Gut kam später in



den Besitz der Familie von Holte, die aus dem Osnabrücker Lande stammte. 1428 belehnte Graf Otto von Holstein-Schaumburg Otrave von Landsberg seiner treuen Dienste wegen u.a. mit diesem Rittergut, das heute von der Familie von Alten-Nordheim bewirtschaftet wird. Die landwirtschaftliche Nutzung war und ist noch heute der Haupterwerb.



Eine enge Verbindung vom Rittergut Wormsthal gab es zu dem **Gut Südhamen** bei Hattendorf. Die Herren von Landsberg haben den Hof Südhamen kaum selbst bewirtschaftet, sondern verwalten lassen und auch verpachtet. Nach einigen Besitzerwechseln wurde 1847 die Hofanlage von der Gutsverwalterfamilie Fickendey erworben, die auch heute noch das Gut bewirtschaftet und zu einem modernen landwirtschaftlichen Betrieb mit Forst ausgebaut hat.

In der Nähe des Ortes Antendorf liegt das **Rittergut Nienfeld**.

Mit anderen Besitzungen in Apelern und Meinsen gründete **Claus von Münchhausen** (1560 bis 1617) mit gräflicher Genehmigung das Rittergut, zu dem Jagd-, Fischerei- und Waldrechte, des weiteren Zehntrechte und Ländereien in Antendorf, Hattendorf, Rehren und Pohle gehörten. 1792 baute Franz Carl von Münchhausen das jetzige Gutshaus. Die Besitzer

des Rittergutes Nienfeld haben bis 1952 immer auch gleichzeitig die alte Wasserburg in Apelern besessen. Nienfeld wurde überwiegend von Verwaltern und später von Pächtern bewohnt und bewirtschaftet. 1952 - in der 12. Generation - hatten die Apelerner Münchhausen keine Söhne mehr und es erbte der Sohn der Schwester des letzten Münchhausens auf Nienfeld, Hans Georg Freiherr von Blomberg, dessen Sohn Otto Freiherr von Blomberg heute mit seiner Familie das Gut bewohnt und mit den Schwerpunkten Ackerbau und Forstwirtschaft bearbeitet.

Zum Ortsteil **Rannenberg** zählt das ehemalige **Gut Bodenengern** mit seinem 1700 erbauten – als Baudenkmal anerkannten - **Wasserschloss**, das im Mittelalter den Herren von Cornberg als Lehen von den Grafen zu Schaumburg-Lippe übertragen wurde und in enger Beziehung auch zum Rittergut Wormsthal stand. Die letzte Besitzerin übergab Anfang der 1990er Jahre das Wasserschloss als Nachlass dem Deutschen Roten Kreuz. Heute ist das Gebäude gut restauriert in Privatbesitz.

Ganz in der Nähe von Bodenengern liegt das **Gut Oelbergen**, das zum Ortsteil Poggenhagen gerechnet wird. Das Gut gehörte früher mit der Domäne Coverden im Wesertal zum Haushalt des Amtes Schaumburg als ein Vorwerk. Das Gut wurde von den Schaumburger Grafen früher mehrmals belehnt und verpachtet. Bekannt ist das Gut Oelbergen vor allem wegen seiner Branntweinherstellung geworden. Auch heute noch brennt Familie Haake in einer kleinen Auflage den Dinkelkorn „Oelberger Cabinet“ und „Alten Oelberger“.

Text und Bilder: Heimatmuseum Auetal  
[www.heimatmuseum-auetal.de](http://www.heimatmuseum-auetal.de)

## Bredemeiers Bauernlädchen

Unser Hof ist eine Verbindung zwischen Mensch und Tier - Natur und Technik. Seit vielen Generationen ist unsere Familie in der Landwirtschaft tätig. Zur Zeit leben drei Generationen auf dem Hof. Wir leben von unseren Tieren - wir leben und arbeiten aber auch für unsere Tiere. Hofeigenes Futter und optimale Betreuung sind Voraussetzung für die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Tiere. Schwerpunkte unseres Betriebes sind: Rindviehzucht, Schweinemast für die Direktvermarktung, Ackerbau, Kindergeburtstage auf dem Bauernhof und das "Bauernlädchen". Schauen Sie einmal vorbei und überzeugen Sie sich selbst von unserer etwas aufwändigen Art, hochwertige gesunde Lebensmittel herzustellen. Unsere Tiere sind ein Baustein unseres Hofes. Sie werden tierärztlich betreut



von Dr. med. vet. Schmitz, weitere Info: [www.berg-tierarzt.de](http://www.berg-tierarzt.de). Seit 1996 bieten wir Fleisch und Milchprodukte sowie Käse aus eigener Erzeugung an. Unser Sortiment ist stetig gewachsen. Qualität wird bei uns groß geschrieben. Sie erhalten bei uns: Fleisch und Wurstwaren; Hausmacher-Wurst im Darm oder Glas; Käse aus eigener Herstellung; Butter, Quark und Joghurt; eine Vielzahl von Marmeladen; unseren "Gute Laune Becher" (Vanillequark mit Früchten); Eier von freilaufenden Hühnern; Obst und Gemüse; Brot und Kuchen; außerdem Nudeln, Müsli, Honig, Säfte, Liköre und vieles mehr... Besuchen Sie uns im Bauernlädchen und Sie werden staunen, was es sonst noch alles zu entdecken gibt. Wir kochen auch für Sie. Jeden Freitag bekommen Sie einen frisch zubereiteten Eintopf. Die Gerichte wechseln wöchentlich. Außerdem haben wir ständig selbstgemachte Fertiggerichte und Wild aus heimischem Revier vorrätig.

Die Rezepte hierfür und viele andere Spezialitäten finden Sie im Kochbuch von Frau Irmtraut Bredemeier „Landküche - Gut durchs Jahr“. Das Buch ist im Laden oder über den Cadmos-Verlag Brunsbek unter der ISBN 978-3-7842-0638-7 erhältlich. Geschenkkörbe, kalte Platten sowie Mollenfrühstück bekommen Sie auch bei uns. Milch verarbeiten wir nach alter Tradition in Handarbeit zu Käse. Joghurt, Quark und Butter aus eigener Herstellung runden das Milch-Sortiment ab. Konservierungsstoffe werden bei uns nicht verwendet. Wir tun alles, damit Sie für sich und Ihre Familie mit gutem Gewissen einkaufen können.

**Bredemeiers Bauernlädchen**  
**Borsteler Straße 1 • 31749 Auetal - OT Borstel**  
**Telefon 0 57 53 - 96 14 82**

[www.hofladen-bredemeier.de](http://www.hofladen-bredemeier.de)  
[www.bauernhof-auetal.de](http://www.bauernhof-auetal.de)

### Das traditionelle Gasthaus „Zum Kühlen Grund“

Dem Gasthaus wurde im Mai 1886 die Konzession auf dem Namen Heinrich Brinkmann erteilt. Im Jahr 1921 auf den Namen Wilhelm Brinkmann. Das Gasthaus wird seit 35 Jahren in der 4. Generation, Edelgard Töpfer, geb. Brinkmann geführt.



1970 – 71 wurde durch Anbau von einem Saal das Gasthaus erweitert.

Von Beginn an verfügte das Gasthaus über Gästezimmer, welches im Jahre 1883 zur Bedingung gemacht wurde für die Erteilung einer Konzession. Die Gästezimmer sind hell und freundlich eingerichtet und können auch über Pauschalangebote gebucht werden.

Von der 4. Generation an wurde immer wieder renoviert und erweitert. So ist und bleiben wir ein Familienbetrieb. Ich koche und bereite Speisen nach traditioneller Art zu, „typisch deutsch“.

Wir haben uns einem Tourenplaner für Biker angeschlossen und bieten das ganze Jahr über Spezialangebote wie: Brunch, Lunch, Cocktaillabende, im Sommer Grillabende im Biergarten, Advents- und Weihnachtsspezialitäten, traditionelles Gänseessen.



Das Gasthaus ist jederzeit einen Besuch wert!!!!!!  
Ein Haus mit ländlich idyllischer Atmosphäre, fern ab vom Großstadt-Trubel.



**Gasthaus  
Zum kühlen Grund  
Napoleonstr. 3 • 31749 Auetal-Rolfshagen**





Das **Hotel-Restaurant „Süße Mutter“** liegt in perfekter Lage direkt am Waldrand am Bückeberg. Rad- und Wanderwege sind bestens von hier aus ausgeschildert.

Das Hotel verfügt über 7 Doppelzimmer, von denen 3 Nichtraucherzimmer sind, und 1 Einzelzimmer. Alle Zimmer sind hell und freundlich und mit Sat-TV, Radio, Schreibtisch und Bad mit Dusche ausgestattet. Im Restaurant kann man Deutsches à la Carte genießen. Zudem bietet das Haus vom Mittags- und Schlemmerbuffet über Sonntagsbrunch und Schnitzeltage bis hin zu Überraschungsabenden und noch vieles mehr an. Die Schänke ist gleichzeitig auch der Raucherbereich und ist räumlich vom Nichtraucher abgeteilt.



Der helle, freundliche Saal bietet bis zu 250 Gästen Platz und ist ideal für Familienfeiern und andere Gelegenheiten. Er ist ringsum verglast und sorgt durch die extra hierfür eingebaute Klimaanlage für gute Luft und angenehme Temperaturen. Vom Saal aus gelangt man direkt in den netten an der Südseite liegenden Biergarten mit ca. 50 Sitzplätzen. Hier kann man in Ruhe eine der verschiedenen regionalen Bierarten genießen, welche frisch gezapft werden. Vor dem Haus befinden sich gute Parkmöglichkeiten, auch für Reisebusse.



**Süße Mutter**  
Inh. Familie Uschmann

Zum Bückeberg 17 • 31749 Auetal-Rolshagen  
Tel. 0 57 53/ 960 232 • Fax 0 57 53/ 960 262  
E-Mail: [info@suesse-mutter.de](mailto:info@suesse-mutter.de)  
[www.suesse-mutter.de](http://www.suesse-mutter.de)